

# JAHRESBERICHT 2020/2021



158 Industrieunternehmen

7.160 Erwerbstätige in der Industrie davon

2.584 Angestellte

4.396 Arbeiter

180 Lehrlinge

12.700 Industrieschäftige mit Zulieferern und industrienahen Produzenten

2.961 Millionen Euro abgesetzte Produktion

2.064 Milliarden Euro davon Auslandsumsatz

58 Prozent Exportquote

davon in EURO Zone: rund 77 Prozent

1.289 Millionen Euro Auftragseingänge

391 Millionen Euro Personalaufwand

79 Millionen Euro F&E Ausgaben

793 F&E Beschäftigte

# INDUSTRIELAND BURGENLAND

## Junge Menschen im Land halten!

Das Burgenland hatte über Jahre den Ruf eines Auspendlerlandes, was uns relativ hohe Einkommen bescherte. Jetzt allerdings müssen wir trachten, nicht zur Seniorenresidenz zu werden. Grund zu dieser Sorge gibt die jüngste **Economica Studie „100 Jahre Burgenland bei Österreich & 40 Jahre IV Burgenland“**, erstellt im Auftrag der IV Burgenland und der Wirtschaftsagentur Burgenland.

Diese zeigt nämlich ein Bevölkerungsszenario bis 2100, demzufolge die Zahl der Einwohner/ Einwohnerinnen in der Altersgruppe der über 65-jährigen um 84 Prozent zunehmen wird. Die Gruppe der Erwerbstätigen nimmt hingegen voraussichtlich sogar um 7,1 Prozent ab, während die Gruppe der unter 20-jährigen nur um rund 5.000 Personen oder 9,2 Prozent wachsen wird. Es braucht also Perspektiven wie Kinderbetreuungseinrichtungen, optimale Infrastruktur, Breitbandverfügbarkeit, Bildungs- und Freizeitangebote, um junge Menschen im Lande zu halten.

Bei der **Wirtschaftsleistung** hat sich das Burgenland erfolgreich an den ökonomischen Österreichschnitt herangearbeitet. Sowohl das absolute Bruttoregionalprodukt als auch jenes pro Kopf ist seit dem EU-Beitritt dynamischer gestiegen, als jenes von Gesamtösterreich.

Die Wertschöpfungshotspots befinden sich dabei überwiegend im Nordburgenland und in der Region Oberwart.

Dies ist das Ergebnis eines jahrelangen, aktiv gestalteten Strukturwandels von der land- und forstwirtschaftlichen Urproduktion hin zur Industrie und Dienstleistung. Dieser Weg muss konsequent weiterverfolgt werden. Insbesondere sind informations-, wissens- und technologieorientierte Wirtschaftsstrukturen und die Digitalisierung zu forcieren. Unterstützend können hierbei gezielte Unternehmensgründungen und Ansiedlungen, besonders im Südburgenland, wirken.

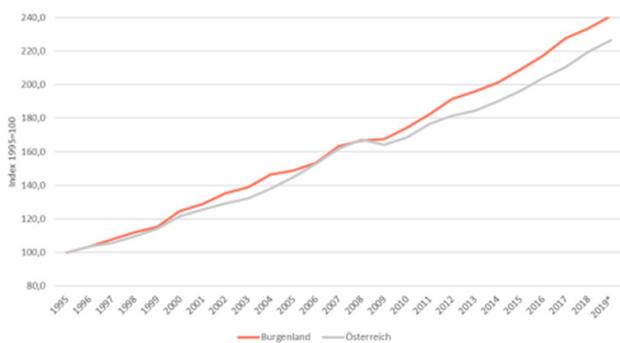
## Die technologische Zukunft des Burgenlandes

Die F&E-Quote befindet sich mit 0,85 Prozent, trotz großer Bemühungen, immer noch weit unter dem Österreichschnitt von 3,13 Prozent.

Fortgesetzte Investitionen in Forschungsstätten und in den sekundären und tertiären Bildungsbereich, mit Fokus auf MINT-Ausbildung besonders auch für Frauen, müssen die sich aus der Studie ergebenden **Stärkefelder** Erneuerbare Energie, Elektronik, Lichttechnik, Maschinenbau und Medizintechnik weiter absichern. Hier liegt die technologische Zukunft des Burgenlandes, welche uns attraktive Arbeitsplätze und Wohlstand sichert!

## Entwicklung der Wirtschaftsleistung

Absolut / Index 1995=100



Anmerkung: \*vorläufige Werte für 2019. Daten von 1995-1999 gem. ESVG 1995, Daten 2000-2019 gem. ESVG 2010  
Quelle: Statistik Austria, Economica



# DAS TEAM DER IV BURGENLAND

## PRÄSIDIUM



Präsident **Manfred Gerger** (Gerger Industrial Holding GmbH), Vizepräsidentin **Adelheid Adelwöhrer** (Neudoerfler Office Systems GmbH), Vizepräsident **Johann Bock** (BECOM Electronics GmbH)

## BÜRO



**Julia Mezglits** (Assistentin), **Ingrid Puschautz-Meidl** (Geschäftsführerin)

# FÜR SIE ERREICHT

- 
**Kurzarbeit & betriebliche Testungen:** intensive Verhandlungen zur Kurzarbeit – praktikable Lösungen über alle Phasen hinweg erreicht – sowie zu den betrieblichen Testungen
- 
**Unbürokratische Regelungen** für Gesellschaftsversammlungen/Organsitzungen
- 
**Kein Lockdown in der Industrie:** Dies hat Österreich am Laufen gehalten und außerdem gezeigt, wie zuverlässig und sicher die Industrie arbeitet – keine größeren Cluster in der Industrie
- 
**Reisebestimmungen & Warenverkehr:** Nicht zu vergessen ist die Thematik rund um die Einschränkungen des Personen- und Warenverkehr - der Einsatz für offene Grenzen und die Bereitstellung von tagesaktuellen Informationen war eine große Hilfestellung für unsere Unternehmen
- 
**Mitgliederservice:** Corona-Infopoint der Industrie, IV-News, IV-Exklusiv halten die Mitgliedsunternehmen immer auf dem Laufenden
- 
**Investitionsprämie:** Investitionsprämie war wesentliche IV-Empfehlung als Hebel für den Wirtschaftsaufschwung
- 
**FH - Studienplätze:** fast 350 zusätzliche MINT-FH Plätze geschaffen
- 
**Homeoffice:** Home-Office-Regelung blieb freiwillig
- 
**Forschung:** Mehr Planbarkeit durch Forschungsfinanzierungsgesetz
- 
**Novelle Lohn- & Sozialdumping-Gesetz:** Abschaffung Kumulationsprinzip
- 
 Finanzielle Mittel für **Breitbandausbau**
- 
 EU-Mittel (RRF) im **nationalen Wiederaufbauplan** für zusätzliche Investitionen vorgesehen

## FÜR SIE IM BURGENLAND ERREICHT

- 
**Rasche Impfung der Schlüsselkräfte**
- 
**Fachkräfteoffensive mitgestaltet**
- 
 In der **ÖGK Landesstelle Burgenland** konnte eine faire und nachvollziehbare Ausschreibung für die Bestellung der Landesleitung erzielt werden.
- 
 Gute Kooperation mit dem AMS Burgenland. **Neubesetzung** der Stellvertretenden Geschäftsführung mit DI (FH) Karin Steiner.

# DAS JAHR MIT CORONA

## Jahr zwei mit Corona

Das Jahr 2020/21 wird in die Geschichte eingehen als das mit dem stärksten Wirtschaftseinbruch seit Kriegsende. Der Chefökonom der IV, Christian Helmenstein, berechnete den COVID - Gesamtschaden im Burgenland Ende 2020 schon mit minus 6,68 Prozent des BIP. Über 27 Prozent davon muss die Industrie inklusive dem Sektor Energie verkraften. **Wackelnde Lieferketten** und Produktionsabläufe, Auftragseinbrüche, immer mühsamere Wege zu den Kunden - hier waren großer Einsatz und Improvisationstalent gefragt!

Trotz Herausforderungen wie Testpflichten für Grenzpendler, Maskenpflicht in der Produktion und schließlich der Run auf die ersten Impfungen: Die Burgenländische Industrie bewies seit dem ersten Lockdown, dass sie imstande ist, Produktionen auch unter schwierigsten Bedingungen aufrecht zu erhalten und für ihre Mitarbeiter ein sicheres Umfeld zu schaffen.

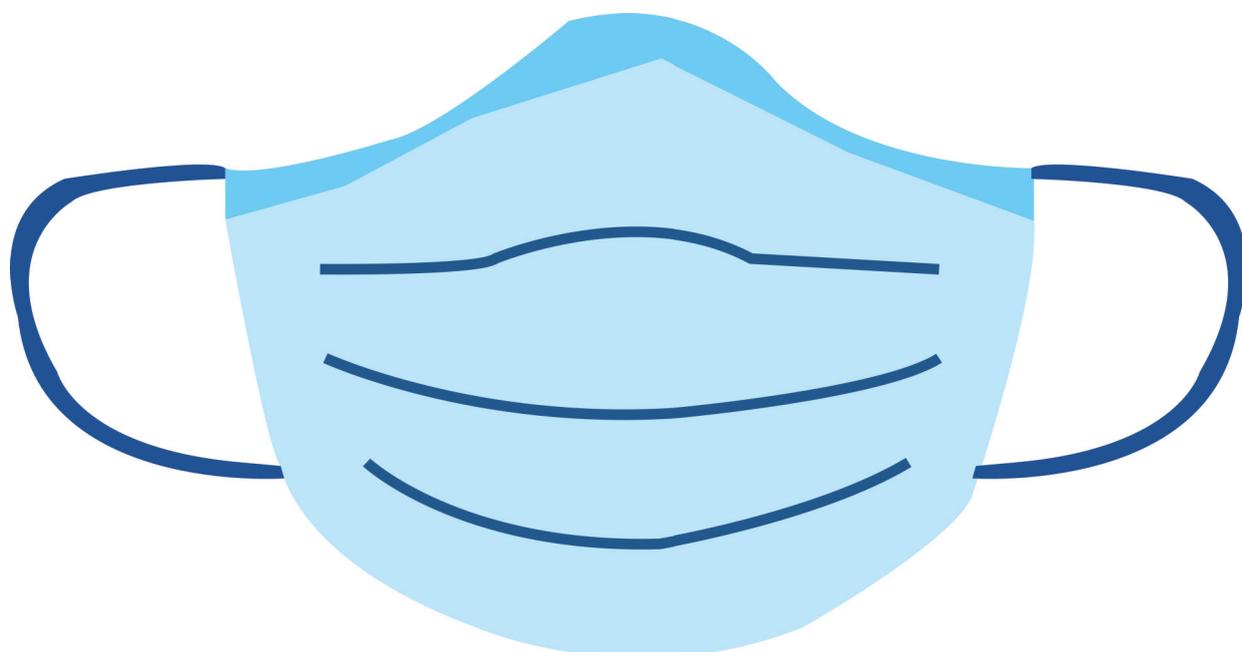
Heute sind die **Sicherheits - und Testkonzepte** der Industrie die überzeugendsten aller Branchen. Der Kampf gegen das Virus wird aber vor allem mit einer ausreichenden Durchimpfungsrate unter der Bevölkerung gewonnen. Und auch hier erweist sich die Industrie als verlässlicher und starker Partner, wenn es um die Motivation der Mitarbeiter geht, sich den Stich zu holen. Die Schlüsselkräfte, die ins Ausland mussten, konnten nach langen Verhandlungen mit dem Landesimpfkoordinator als erstes

geimpft werden, als der Impfstoff noch sehr rar vorhanden war. Jetzt ist viel Überzeugungsarbeit nötig, um die letzten Ungeimpften vom hohen Nutzen der **COVID - Impfung** zu überzeugen. Und die IV setzt sich unermüdlich dafür ein, die gesetzlichen Maßnahmen für die Unternehmen so mitzugestalten, dass größte Sicherheit für die Mitarbeiter bei gleichzeitig möglichst geringem Aufwand für das Unternehmen möglich ist.

Im zweiten Quartal 2021 kam der **Konjunkturaufschwung** mit einer guten Geschäftslage, hohen Auslastung und guten Auslandsaufträgen in der burgenländische Industrie an. Allerdings bremsen seitdem stockende Lieferketten, Arbeitskräftemangel und durch die Decke gehende Energiepreise die Euphorie.

80 Prozent der Burgenländischen Industrieunternehmen haben Probleme, ihre offenen Stellen zu besetzen. Dieser Fachkräftemangel ist nur der Vorbote eines demografischen Gezeitenwechsels, welcher in den kommenden Jahren einen allgemeinen **Arbeitskräftemangel** mit sich bringen wird.

Gleichzeitig gilt es für die Industrie als Innovationsmotor und grundlegender Entwickler neuer Technologien ein wichtiger Wegbereiter für einen effektiven und langfristig erfolgreichen Kampf gegen den Klimawandel zu sein, der unbestreitbar zu den größten Herausforderungen unserer Zeit zählt.



# ARBEITSKREISE

Die Industrie ist als Innovationsmotor und grundlegender Entwickler neuer Technologien ein wichtiger Wegbereiter für einen effektiven und langfristig erfolgreichen Kampf gegen den Klimawandel. Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Umweltschutz sind für burgenländische Industrieunternehmen schon lange Alltag. Es werden innovative Maßnahmen gesetzt, um ressourcenschonend und energieeffizient produzieren zu können. Um dies auch der Öffentlichkeit zu zeigen, produziert die IV Burgenland Videos mit best practise Beispielen in heimischen Industrieunternehmen. Wir zeigen damit, dass die Industrie Teil der Lösung und nicht Teil des Problems ist. Die Videos werden auf den Socialen Netzwerke geteilt.

Der **Arbeitskreis Ressourcenwirtschaft** lud zu einem exklusiven Meinungsaustausch mit Michael Losch, Sonderbeauftragter für Grüne Industriepolitik in Brüssel. Losch arbeitet an einer Bestandsaufnahme der Möglichkeiten und des Investitionsbedarfs der österreichischen Industrie, um Klimaneutralität zu erreichen und sucht den Meinungsaustausch zu den heimischen Industrieunternehmen.



Mit einer neuen Veranstaltungsreihe setzt der Arbeitskreis unter der Leitung von Christian Strasser neue Impulse für eine konkrete Befassung mit den unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und den wirtschaftlichen Potenzialen der Circular Economy.

Der Sprecher des **Arbeitskreises Digitalisierung**, Hans Bock, hatte Fraunhofer Geschäftsführer Wilfried Sihm eingeladen, um Fragen nach Trends,

der Digitalen Transformation, New Work oder Künstlicher Intelligenz zu beantworten. Laut Wilfried Sihm geht kein Weg mehr an der Automatisierung vorbei, neue Geschäftsmodelle gehen weg vom Produkt hin zum Service. Daten und deren Nutzung sind das Öl der Zukunft und mittels Künstlicher Intelligenz müssen wir schnellere und bessere Entscheidungen treffen. Die Grenzen der Digitalisierung sieht Wilfried Sihm dort, wo es keinen Sinn mehr ergibt. Was Künstliche Intelligenz wirklich kann, erklärte Florian Seitner am Beispiel des Fahrzeuginnenraums.

Der **Arbeitskreis Infrastruktur** mit dem Sprecher Bernd Zauner, beschäftigte sich mit der Breitbandstrategie Burgenland 2030 und der neuen burgenländischen Gesamtverkehrsstrategie. Beides wichtige Themen, um den Wirtschaftsstandort, besonders im Südburgenland, wettbewerbsfähig und die Menschen im Lande zu halten.

Christine Richter, Sprecherin des **Arbeitskreises Personal**, lud zum Thema Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und stellte das NEBA Betriebservice mit seinem kostenlosen Serviceangebot für alle Betriebe im Burgenland vor.

Gemeinsam mit der **PTS** wurde ein „**Stärkenzusatzblatt**“ zum Zeugnis erarbeitet, welches dem künftigen Arbeitgeber die Soft Skills eines Schülers zeigen soll. Die sozialrechtlichen und steuerlichen Fragen zum Homeoffice beantworteten unsere Experten vom Schwarzenbergplatz.



# INDUSTRIEPOLITISCHE THEMEN

**Cyber - Security** ist eine Voraussetzung für den Erfolg von Digitalisierung und Industrie 4.0, die in der Euphorie über die neuen technischen Möglichkeiten oft vergessen wird und im Extremfall die Existenz eines Unternehmens gefährden kann. Daher kommen den Strategien und Technologien, die ein sicheres Betreiben von Cyber-Physikalischen Systemen im Produktionsumfeld gewährleisten, eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Wie Unternehmen entsprechend vorsorgen können und was zu tun ist, wenn etwas passiert, wurde bei einer Veranstaltung der IV Burgenland in Kooperation mit GrECo International thematisiert.



In einem Gespräch mit der zuständigen Landesrätin Astrid Eisenkopf konnten wir, mit wertvoller Unterstützung von Dieter Drexel, die möglichen Inhalte und Auswirkungen des geplanten **Klimaschutzgesetzes** vermitteln und die Landesrätin dafür sensibilisieren.

Das Burgenland hat einen neuen **Forschungsbeauftragten**. Der Physiker Werner Gruber wurde von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil dazu bestellt. In einem ersten Gespräch konnten wir ihm die F&E Schwerpunkte der Burgenländischen Industrie nahebringen.



Der neue **Studiengang „Angewandte Elektronik & Photonik“** an der FH Burgenland wurde von der IV Burgenland initiiert und unter Mithilfe der heimischen Unternehmen, die mit diesem Schwerpunkt befasst sind, gemeinsam mit der Fachhochschule Burgenland entwickelt. Gestartet werden konnte der neue Bachelor – Studiengang im Wintersemester 2021. Er ist einzigartig in Österreich.

Als gemeinsames Projekt der IV Burgenland, der Wirtschaftskammer Burgenland und AMS konnte mit dem Land eine **Fachkräfteoffensive** erarbeitet werden. Für die Industrie soll vor allem in den Bereichen Elektronik/Elektrotechnik/Mechatronik ausgebildet werden. Diese rasche und zielgerichtete Ausbildung von arbeitslosen Jugendlichen und auch Älteren soll mit einer Jobgarantie einhergehen. Wir erwarten uns positive Effekte im Kampf gegen den Fachkräftemangel.

Zum fünften Mal wurde das **MINT – Gütesiegel** verliehen. Es stellt eine bundesweit gültige Auszeichnung für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen dar. Vier burgenländischen Schulen wurde diese Auszeichnung im Jahr 2021 zum ersten Mal verliehen.



Die IV Burgenland stellte in Kooperation mit dem ORF Radio Burgenland in einer **Lehrstellenbörse** 10 Lehrberufe aus der Industrie vor. Lehrlinge und deren Ausbilder erklärten den Lehrberuf und die Voraussetzungen, die ein Lehrling dafür mitbringen muss. Die beschriebenen Lehrstellen waren verfügbar, Bewerbungen erwünscht.

# INDUSTRIEPOLITISCHE THEMEN

Mit den Kindergärten Rechnitz, Großpetersdorf und Kohfidisch wurden drei weitere Kindergärten mit **Forscherboxen „Sumsi forscht mit“** ausgestattet und dürfen sich jetzt Forscherkindergärten nennen. Die „Sumsi forscht mit“ Forscherboxen bestehen aus hochwertigen Unterrichtsmaterialien und bieten den Kindergartenkindern eine tolle Möglichkeit, mit Mikroskop, Pipette und Magnet auf Forscherreise zu gehen. Auch ein Strombausatz ist in dem Set enthalten. Durch die Boxen und den altersentsprechenden Materialien kann ein Grundstein zur Freude am Forschen gelegt und Interesse an physikalischen Gesetzen und Wirkungsweisen geweckt werden. Die Pädagoginnen wurden auf die Materialien in einem Workshop eingeschult.



Die IV Burgenland durfte drei burgenländischen Pädagoginnen und Pädagogen zur Auszeichnung mit dem **„IV – Teacher`s Award“** gratulieren. Begeisternde und leidenschaftliche Pädagoginnen und Pädagogen haben eine Schlüsselrolle im gesamten Bildungsgeschehen und entscheidenden Einfluss auf Lernfortschritt und Bildungsqualität – vom Kindergarten bis in die Schule. Sie leisten oft trotz schwieriger Rahmenbedingungen Herausragendes und sind Vorbilder für andere. Es ist der IV Burgenland immer ein Anliegen, herausragende pädagogische Leistungen mit einem Preis anzuerkennen und wertzuschätzen.

Im Seminar **„Zoom the world“** gaben wir unseren Mitgliedern das Rüstzeug für erfolgreiche Video-Gespräche. Sie lernten die do's and don'ts der Technologie kennen und wie sie diese zu ihrem Vorteil nutzen können.

In zwei **„Intensiv Media Coaching“** Seminaren lernten Führungskräfte die Grundlagen dafür, ihre Nervosität abzubauen, sprachliche Akzente

zu setzen und den roten Faden in ihren Präsentationen zu behalten - auch in schwierigen Situationen.

Gemeinsam mit dem WdF Burgenland besuchte eine große IV - Delegation das **Innovation Lab** am Campus Wr. Neustadt. Das Lab beheimatet modern ausgestattete Labore und Experten für 3D Druck, Laserbearbeitung, Elektronik, Robotik bis hin zu Kunststoff- und Textildbearbeitung und steht für kleinere und große Projekte zur Verfügung. Die hohe Teilnehmerzahl zeugte vom großen Interesse an der neuen Einrichtung.



Die **Junge Industrie Burgenland /Niederösterreich** eroberte die Welt - zumindest digital. Beim „Talk Around The World“ gaben WKÖ-Wirtschaftsdelegierte aus China, Kasachstan und Indien Einblicke in fremde Kulturen und Märkte. Beim zweiten Talk reiste man virtuell nach Russland und in die Ukraine und der afrikanische Kontinent stand beim dritten Talk im Interesse der JI.

Höhepunkt des JI - Jahres war die Bundestagung in Krems, welche unter dem Motto „grenzenlos“ stand.



# WELCOME ON BOARD

## Invictus GmbH - Technologieführer für Flachleitersysteme

Die Invictus Cable GmbH wurde 2019 als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Invictus GmbH errichtet. Die Etablierung zum weltweiten Marktführer für Flat Flexible Cables extruded (FFCe) und der Ausbau von Lösungen im Gebiet von Flachleiterverkabelungen führten zu einem Exportanteil von 99,9 Prozent der Produkte. Gleichzeitig steht das Unternehmen vor der großen Herausforderung der kommenden Automobilgenerationen, stetig mehr Funktionalität in immer kleiner werdenden Bauräumen unterzubringen. Der derzeitige Fokus der Invictus - Produkte liegt im Bereich der Clockspringtechnology sowie der Lenkwinkelsensorik. Überall, wo größtmögliche Flexibilität, gepaart mit Langlebigkeit und Raumknappheit gefragt ist, entfalten die Produkte ihr größtmögliches Potenzial. Seit der Gründung ist die Firma Invictus Cable GmbH zu 100 Prozent Eigenkapital finanziert.



## O.K.Energie Haus: Die Spitze der Burgenländischen Gazellen

Das Unternehmen mit Sitz in Großpetersdorf produziert ökologisch wertvolle Einfamilienhäuser, Gewerbebauten und auch Arztordinationen aus Holz, hauptsächlich in Ostösterreich. Mit derzeit rund 40 hochqualitativen Einfamilienhäusern, sowie vielen Gewerbebauten, die jährlich gebaut werden, ist das Unternehmen nicht nur ein Wirtschaftsmotor in der Region, sondern sorgt durch die ausschließliche Verwendung von wohngesunden Materialien für eine jährliche CO2 Einsparung von über 8.000 t pro Jahr! Die Lehrlingsausbildung hat bei O.K. Haus einen sehr hohen Stellenwert. Das Unternehmen startet bei der Gründung 2004 mit zwei Mitarbeitern. Heute zählt man über 40 und weitere ca. 250 Mitarbeiter bei Partnerbetrieben und Lieferanten, die direkt an oder mit den Produkten arbeiten. Da das Umsatzwachstum in den letzten drei Jahren rund 150 Prozent aufweist, zählt es zur Spitze der burgenländischen Gazellen.



## BioBloom – Erfolg mit Bio CBD-, Hanf- & Naturprodukten

2015 wagten die BioBloom-Gründer Elisabeth Denk und Christoph Werdenich mit Nutzhanfpflanzen einen Versuch. Die Pflanzen auf den familieneigenen biozertifizierten Feldern wurden zu CBD Ölen verarbeitet und die Produktion von hochwertigen Bio CBD Ölen und Hanftee im Jahr darauf professionalisiert. Heute zählt BioBloom zu den Top-Produzenten von Bio CBD Ölen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz. Sowohl im B2C Bereich, wo sich durch ein gutes Netzwerk an Vertriebspartnern und einen erfolgreichen Onlineshop die Marke BioBloom als Anbieter von hochwertigen Bio CBD-, Hanf- und Naturprodukten etabliert hat, als auch im B2B Bereich. Die Rohware, insbesondere die 100 Prozent natürlichen CBD Hanfvolleextrakte sind Basis vieler White Label CBD Produkte am boomenden CBD-Markt. Heute beschäftigt das Unternehmen am Unternehmenssitz in Apetlon 25 Mitarbeiter. Während der Erntesaison sind rund 100 Mitarbeiter zusätzlich im Einsatz. Die Hanfpflanzen werden auf 110 Hektar biozertifizierten betriebseigenen Flächen angebaut. Die natürlichen Produkte von BioBloom sind europaweit erhältlich, an der Internationalisierung wird kontinuierlich gearbeitet.



# IV BURGENLAND - 40 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

Jubiläen bieten immer einen Anlass, zurückzuschauen. Aber noch wichtiger ist der Ausblick in die nähere Zukunft. Und so konnten die über 160 Gäste bei der 40-Jahr-Feier der IV Burgenland in der Orangerie Eisenstadt Wissenswertes über die Gründungsgeschichte der Interessenvertretung erfahren. Der Schwerpunkt aber lag in der wirtschaftlichen und technologischen Zukunft der Industrie im Burgenland und den technischen Hotspots.

## Die Geschichte der IV Burgenland

Am 19. Mai 1981 fand die konstituierende Sitzung der IV Burgenland statt. Einberufen wurde sie von einem Proponentenkomitee. Die IV Burgenland war die letzte Landesgruppe der Industriellenvereinigung, die somit als eigenständiger Verein mit Sitz Schwarzenbergplatz 4 gegründet wurde. Die Gründungsgruppe zählte eine Hand voll Unternehmer und hatte große Pläne.

Vom besagten Proponentenkomitee wurde der damalige Generaldirektor von Felix Austria, Karl Jeschko, zum ersten Präsidenten gewählt.

1989 übergab Jeschko das Szepter an Werner Frantsits, der ganze 22 Jahre mit großem Engagement und Durchsetzungskraft die Geschicke der IV Burgenland leitete. Der erste Geschäftsführer war Fritz Wedorn, der nach seiner Pensionie-

rung an seine frühere Mitarbeiterin Ingrid Puschautz-Meidl übergab.

Die Landesgruppe übersiedelte 2005 vom Schwarzenbergplatz in die Landeshauptstadt des Burgenlandes.

2011 wurde Manfred Gerger als Präsident der IV Burgenland gewählt.

Die IV Burgenland ist von einem kleinen Verein zur starken Vertretung der Industrie angewachsen und eng mit allen Stakeholdern im Bundesland in Verbindung.

## Die Zukunft des Industriestandortes

Wo die Zukunft des Industriestandortes des Burgenlands liegt, wo die Trends und technologischen Hotspots und ihre wichtigsten Märkte liegen, das erläuterten junge Firmenlenker einzelner Branchen in einer Podiumsdiskussion.

Aus der Economica - Studie „100 Jahre Burgenland, 40 Jahre IV Burgenland“ gingen die Stärkefelder Erneuerbare Energie, Elektronik, Lichttechnik, Maschinenbau und Medizintechnik hervor. Diese gilt es weiter abzusichern. Hier liegt die technologische Zukunft des Burgenlandes, welche dem Burgenland attraktive Arbeitsplätze und Wohlstand sichert.

**Die IV Burgenland wird auch weiterhin eine starke Stimme der Industrie sein!**



# IV bekommt neue Vizepräsidentin

**Neubestellung** | Heidi Adewölher, CEO des Neudörfeler Unternehmens „Neudörfeler Office Systems“ wurde zur neuen Vizepräsidentin der Industriellenvereinigung (IV) Burgenland gewählt.

Die neue Präsidentin der IV Burgenland Heidi Adewölher, CEO des Neudörfeler Unternehmens „Neudörfeler Office Systems“ wurde zur neuen Vizepräsidentin der Industriellenvereinigung (IV) Burgenland gewählt. Heidi Adewölher, CEO des Neudörfeler Unternehmens „Neudörfeler Office Systems“ wurde zur neuen Vizepräsidentin der Industriellenvereinigung (IV) Burgenland gewählt.

# Blitzumfrage: Lage ist angespannt

**Statusbericht.** Laut Industriellenvereinigung wird Burgenlands Corona-Schaden unter jenem von Österreich liegen.

Die gute Nachricht zuerst: Das Burgenland kommt laut aktuellen Berechnungen der Industriellenvereinigung (IV) besser durch die Krise als die anderen Bundesländer. Dennoch beträgt der Covid-Gesamtschaden laut IV-Chefökonom Christian Helmenstein rund 4,7 Prozent der Bruttoinlandsprodukte (Österreich: 8,1 Prozent).

„Über die Hälfte der burgenländischen Industrie produziert aktuell unter 80 Prozent ihrer Kapazitäten. Trotzdem ist beeindruckend, wie zusehends unsere Unternehmen über die Krise trotzen und weiter produzieren.“

# Industrie setzt auf Forschung

**Kooperation zwischen Industrie und medizinischer Forschung an der Uni Krems**

Burgenland. Die Industriellenvereinigung Burgenland (IV) besuchte gemeinsam mit dem Burgenländischen Landesrat die IV-Abordnung aus dem Burgenland war vor Kurzem bei der Universität in Krems zu Gast.

Die IV-Abordnung aus dem Burgenland war vor Kurzem bei der Universität in Krems zu Gast. Die IV-Abordnung aus dem Burgenland war vor Kurzem bei der Universität in Krems zu Gast.

# Industriebetriebe können Stellen nicht besetzen

**Arbeitsmarkt. Fachkräftemangel als größtes Problem der Unternehmen**

Von THOMAS DROVITS

Manfred Gerger ist seit Jahren Präsident der Industriellenvereinigung Burgenland. Eine seiner größten Sorgen ist der Fachkräftemangel. Die Abwesenheit von Fachkräften ist ein Problem, das die Unternehmen in Burgenland betrifft. Die Abwesenheit von Fachkräften ist ein Problem, das die Unternehmen in Burgenland betrifft.

# Lauter Ruf nach mehr Planbarkeit

**Geräte Kundennachfrage, unzureichende Teststrategien und überlange Absonderungszeiten – damit hat die burgenländische Industrie aktuell am meisten zu kämpfen.** Schlüssel Faktoren für die wirtschaftliche Erholung sind die Beseitigung des Fachkräftemangels und offene Grenzen für den Wirtschaftsverkehr.

Über die Hälfte der burgenländischen Industrie produziert aktuell unter 80 Prozent ihrer Kapazitäten. Trotzdem ist beeindruckend, wie zusehends unsere Unternehmen über die Krise trotzen und weiter produzieren.

# Industrie: Erster Aufschwung ist da

**Mit einer guten derzeitigen Geschäftslage, hoher Auslastung und guten Auslandsaufträgen ist der Konjunkturaufschwung auch in der burgenländischen Industrie angekommen.** Stockende Lieferketten und Fachkräftemangel bremsen die Euphorie.

Die positiven Zahlen der Konjunkturmfrage für das 2. Quartal 2021 geben Optimismus, lassen allerdings noch keine längerfristige Entspannung voraussehen. Die boomende Weltwirtschaft verursacht Probleme in den Lieferketten der heimischen Betriebe und lässt die Kosten

# 40 Jahre und kein bisschen leise

**Industriellenvereinigung. Ausblick, Forderungen und Warnung**

In dieser Woche wurde das 40-jährige Jubiläum der Industriellenvereinigung in der Orangerie Eisenstadt gefeiert. Mehr als 160 Gäste erhellten dabei auch Wissenswerte über die Gründungsgeschichte der Interessensvertretung – und einen Ausblick auf die Zukunft.

# Die Auftragsbücher sind voll

**Burgenländische Industrie freut sich über Konjunkturaufschwung**

BURGENLAND. Die aktuelle Konjunkturmfrage für das zweite Quartal 2021 der Industriellenvereinigung Burgenland (IV) und der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Burgenland präsentiert sich mit einem positiven Ausblick in den letzten Quartalen. Bei fast allen abgefragten Indikatoren gibt es eine optimistischere und teilweise deutlich besser beurteilte Lage als im Vorjahresquartal.

# „Durchwachsene Stimmung“

**Konjunkturmfrage | Trotz „positiver Signale“ heißt es für die Industrie weiter warten auf einen nachhaltigen Konjunkturaufschwung.**

Die positive Stimmung und Aufbruchstimmung der letzten Monate ist getrieben von den positiven Ergebnissen der Konjunkturmfrage für das 2. Quartal 2021 der Industriellenvereinigung (IV) und der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Burgenland.

# Neu: „Schnelle Lehre“

**Initiative | Land, AMS, Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung wollen mit verkürzter Lehrzeit Fachkräftemangel entgegenwirken.**

Spitze Zangen bezeichneten sie als „Mantel“ seines Vorgängers. Die „Schnelle Lehre“ ist eine Initiative, die von der Landesregierung, der AMS, der Wirtschaftskammer und der Industriellenvereinigung Burgenland initiiert wurde.

# IV: „Junge im Land halten“

**40 Jahre IV Burgenland | Festakt in Eisenstadt zur „Seniorenresidenz“**

Von Alexandra Gollubics-Prath

Im Jubiläumsjahr des Landes bezieht auch die Industriellenvereinigung (IV) Burgenland die 40. Rundenfeier. Das 40-jährige Bestehen wird Mitte Oktober im Rahmen der Corona-Regeln in feierlicher Form in der Orangerie Eisenstadt gefeiert. Am 16. Oktober werden die IV-Burgenländer zu einem Festakt in Eisenstadt eingeladen.

# Impressum

Industriellenvereinigung Burgenland, Marktstrasse 3, 7000 Eisenstadt | Tel.: +43 664 3229462, ingrid.puschautz-meidl@iv-burgenland.at | ZVR: 043800917, EU-Transparenzregister Nr.: 89093924456-06 | Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

# Faire Handelsabkommen als Klimaschutz

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie stark unser Wohlstand und Arbeitsplätze am Erfolg der Exportwirtschaft hängen. Voraussetzung dafür sind gute Handelsverträge, die bestmöglichen Zugang zu internationalen Märkten und Wettbewerbsbedingungen schaffen. Nur internationale Zusammenarbeit kann die weltweite Herausforderungen, die den Klimaschutz und die Armutsbekämpfung lösen. Es gilt daher, die Chancen von gutem Handelsabkommen zu erkennen und das zu hohe Sozial- und Umweltstandards in der ganzen Welt möglich zu machen. Verhinderer haben noch nie einen Benefit für die Welt gebracht. Ingrid Puschautz-Meidl, Geschäftsführerin der IV Burgenland.

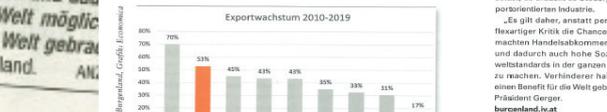
# Industrie: Export als Wohlstandsgarant

Der wichtigste Wirtschaftsbereich in Burgenland ist die Industrie mit Bergbau und Energie mit einem Anteil von 28 Prozent der Bruttowertschöpfung. Danach folgen die öffentliche Verwaltung (19 Prozent), der Handel (12 Prozent), die Landwirtschaft mit 3,8 Prozent und Beherbergung und Gastronomie mit 5,7 Prozent. „Somit ist das Land ein Exportland und unsere Arbeitsplätze sind zu 40 Prozent exportorientiert.“

Die Exporteure bringen 2,3 Milliarden Euro. Mit einem Exportwertschöpfungswert von 5,3 Prozent im Jahr 2019 liegt das Burgenland hinter der Steiermark auf Platz 2 im Bundesländervergleich. Die Exportwertschöpfung in Deutschland und Ungarn, sind die Handelsbeziehungen zu China in keinem der Bundesländer so ausgeprägt wie im Burgenland. 26 Prozent dieser Exporte im Wert von 603 Millionen Euro fallen auf den Hochtechnologiebereich. „Die durchschnittlichen Bruttowertschöpfung der burgenländischen Industrie konnten seit 2008 pro Beschäftigten durch diese florierenden Handelsbeziehungen auf 23.000 Euro (1:21) im Vergleich mit 17.000 Euro in Deutschland gesteigert werden und liegen im Vergleich

# FAIRE HANDELSABKOMMEN ALS KLIMASCHÜTZER

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie stark unser Wohlstand und Arbeitsplätze am Erfolg der Exportwirtschaft hängen. Voraussetzung dafür sind gute Handelsverträge, die bestmöglichen Zugang zu internationalen Märkten und Wettbewerbsbedingungen schaffen. Nur internationale Zusammenarbeit kann die weltweite Herausforderungen, die den Klimaschutz und die Armutsbekämpfung lösen. Es gilt daher, die Chancen von gutem Handelsabkommen zu erkennen und das zu hohe Sozial- und Umweltstandards in der ganzen Welt möglich zu machen. Verhinderer haben noch nie einen Benefit für die Welt gebracht. Ingrid Puschautz-Meidl, Geschäftsführerin der IV Burgenland.



Die Geschäftslage hat sich – je nach Branche – zwar stabilisiert, die Erwartungen hinsichtlich des Jahres 2021 sind aber im skeptischen Bereich. So fast 90 Prozent der befragten Industriellenvereinigung Burgenland (IV), die Situation zusammen.

